Marina: „Mei Hoamat is im Bayerwoid“

OPEN AIR Die Schlagersängerin steht seit 15 Jahren auf der Bühne und feierte ihr Jubiläum mit den Fans im Wasserschloss Loifling.



Marina Koller steht seit 15 Jahren auf der Bühne. Fotos: cdg

LOIFLING. Am Freitag pilgerten die Fans echter guter Schlagermusik in den Schlosshof des Wasserschlosses Loifling. Dem Förderverein Wasserschloss war es gelungen, die sympathische Sängerin Marina Koller für ein Open-air Konzert zu gewinnen. Marina Koller sagte gerne zu und feierte mit ihren Fan ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum.

Einige Anhänger kamen sogar aus Leipzig für diesen Abend angefahren. Gesponsert wurde das Konzert von der Sparkasse im Landkreis Cham – mit gutem Grund, denn der Chef Franz Wittmann ist ganz besonders stolz auf seine Mitarbeiterin und ihren großen Bühnenerfolg. Die Sparkasse scheint eine echte Talentschmiede zu sein, denn so bekannte Musiker wie „die Zipflhaumbande“ und die singende Sekretärin arbeiten hier.

Wittmann unterstützt die Talente gerne und war mit seiner Ehefrau Emmi an diesem Abend in der ersten Reihe mit dabei. Mit Jens Seidler hatte die Künstlerin einen humorvollen und versierten Moderator zur Seite – denn sie wollte sich ja „ganz aufs Singen konzentrieren“.

Kinder auf der Bühne

Ihre Karriere begann 2001 mit dem Sieg beim Bayerwald Grand Prix. Und so wurde der geflügelte Satz wahr, nach welchem die Sängerin handelt: „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!“ Das erste Lied war ein Lobpreis des Herrn. Denn, er habe dafür gesorgt, dass das Wetter an diesem Abend so wunderschön sei. Ein stimmungsvoller Konzertbeginn.

Danach gab es verschiedene Lieder ihrer neuen CD „Frei“ zu hören. Lieder, mit viel Herz – und immer wieder geht es um die Liebe. Die quirlige Sängerin animiert das Publikum zum Mitmachen. Und so klatscht der ganze Schlosshof mit.

Marina blieb nicht nur auf der Bühne stehen, sondern agierte auch singend mitten unter dem Publikum. Dem Vorsitzenden des Fördervereins widmete sie zum Dank das Lied „Du bist mein Held“.

Die Sparkasse hatte zum Jubiläum nicht nur Sparkassenbänke gestiftet, sondern auch eine CD mit den musikalischen Talenten des Hauses aufgenommen. Der Titelsong war von Marina Koller. Es ist ein Liebeslied auf die Heimat, den Bayerischen Wald. Diese Neufassung von 2013 sang die Künstlerin bei diesem Konzert „Mei Hoamat is im Bayerwoid“ – eine zu Herzen gehende Liebeserklärung an diese wunderschöne Region. Da wurde es im Publikum ganz still. Weiter ging es mit einem Lied für alle frischverliebten Paare und solche, die schon lange miteinander durchs Leben gehen: „Nur mit dir allein“ – auch ein Lieblingslied der Musikerin. Bei einer Gesangsnummer holte sie Kinder zu sich vor die Bühne, die sollten den „Alten“ mal zeigen, wie man richtig mitmacht.



Jakob Liegl spielt Luftgitarre.



Die Kleinen zeigen den Großen, wie man mit Marina richtig mitgeht.

Der kleine Jakob spielt Luftgitarre

Und das taten die Kleinen auch voller Begeisterung und steckten die „Alten“ damit an. Jakob Liegl, der Sohn vom Martin von der „Zipflhaum Bande“, durfte auf der Bühne Luftgitarre spielen, was der Kleine auch mit ernsthaftem Eifer tat. Für das „Halleluja“ aus dem Film Shreck hatte Marina Verstärkung von ihren Kolleginnen Renate Obermeier und Christina Schindler. Besinnlich wurde es mit ihrem selbstgeschriebenen Lied für Sohn Johannes. Eine echte Premiere, denn die zweite Strophe wurde erst kurz vorm Konzert fertig. Inhalt war die Liebe zum Söhnchen - Marina singt darin: „Bevor du kamst, war mein Leben nur Musik“, heute fühle sie den Himmel, wenn sie den Kleinen ansieht. Ein Lied, das den Müttern im Publikum ganz aus der Seele sprach.

Nach der Pause ging es mit einer Überraschung weiter. Unter vier Stühlen klebte eine Nummer, und die darauf saßen, wurden auf die Bühne geholt, verkleidet und konnten zum Spaß aller mit Marina zusammen einen ABBA-Song singen. Bei manch einem stellte sich ein echtes Talent heraus. Für den Mut und Gesang gab es viel Applaus.

Die Fans machten kräftig mit

Marina hatte auch in der zweiten Hälfte noch viele eingängige Lieder dabei, und da es mittlerweile ganz schön frisch geworden war, machten alle gerne mit, wenn es darum ging zu klatschen oder sich sonst zur Musik zu bewegen.

Für den Förderverein Wasserschloss hatte Franz Wittmann einen Umschlag mit einer Fördersumme dabei. Zum Dank hatten die Mitglieder für leckere Häppchen und kühle Getränke gesorgt. *(cdg)*